

Der Dendrologische Lehrpfad im Park von Schloss Seyfriedsberg

NORDAMERIKA RUNDWEG



Quercus rubra
Amerikanische Rot-Eiche

Die auf diesem Rundweg beschriebenen Arten stammen u. a. aus den montanen und artenreichen Mischwäldern des westlichen und östlichen Nordamerika. Typisch sind baumförmig wachsende Magnolien, der Kalifornische Mammutbaum oder die Amerikanische Rot-Eiche.

START AM TOR

- P5, Q33, 35 *Tilia americana* L. 'Dentata' Amerikanische-Linde
 P6 *Picea glauca* Voss. Zwergform Schimmel-Fichte
 O9 *Carya ovata* K. Koch Schuppenrinden-Hickorynuss
 P10, 11 *Abies balsamea* L. Mill. Balsam-Tanne

Q26, 27, 28, 29 *Tsuga canadensis* Carrière
Kanadische Hemlocktanne

Nadeln kurz, abgeflacht, fein gezähnt (Lupe!), kleine Zapfen, Rinde stark gerbstoffhaltig. Aus jungen Zweigen wird Hemlock-Öl gewonnen. Heimat: Östliches Nordamerika.

Q37 *Quercus rubra* L. Amerikanische Rot-Eiche

Q39, 40 *Quercus alba* L. Weiß-Eiche

U8 *Cornus alternifolia* L. Wechselblättriger Hartriegel

L15 *Pseudotsuga menziesii* Franco Küsten-Douglasie

Bis zu 50 m hoch, Nadeln weich, beim Zerreiben nach Orangen duftend, Zapfen mit auffälligen, herausragenden Deckschuppen, ältere Borke dick und korkig, Heimat: Westliches Nordamerika, der wichtigste ausländische Forstbaum Europas! Beliebter Wintervorrat der Eichhörnchen.

K3, 6, 8 *Thuja occidentalis* L. Abendländischer Lebensbaum

Wipfeltrieb im Gegensatz zu *Chamaecyparis* nicht überhängend! Nadeln schuppenförmig, mit Öldrüsen, beim Zerreiben aromatisch duftend, längliche Zapfen. Kann in der Heimat über 1500 Jahre alt werden. Heimat: Feuchtkühle boreale Nadelwaldzone, feuchte und sumpfige Standorte, zusammen mit *Tsuga canadensis* und *Pinus strobus*, Nordöstliches Nordamerika. Beliebte Friedhofs- und Heckenpflanze.

L1 *Chamaecyparis lawsoniana* Parl.
Lawsons Scheinzypresse

Überhängender Leittrieb, Schuppenförmige Nadeln, kugelige Zapfen. Heimat: Waldgehölz der Küstenregionen des Nordwestlichen Nordamerika. Weiches, leichtes, aromatisches Holz dort sehr begehrt.

E6 *Magnolia tripetala* L. Schirm-Magnolie

E7, 9 *Liriodendron tulipifera* L. Amerikanischer Tulpenbaum

Blätter charakteristisch gelappt: Zwei Seitenlappen, ein fast gerader Mittellappen mit zwei Spitzen, große, gelbe, innen orangefarbene Blüten im Mai - Juni. Heimat: Östliches Nordamerika. Dort wertvoller Forstbaum. Holz weich, leicht zu bearbeiten, für Musikinstrumente, aus dem Stamm fertigten die Indianer ihre Kanus, Samen wichtige Nahrung für Eichhörnchen und Singvögel, Bienennährgehölz.



Magnolia tripetala

E2, 3, 4 *Platanus x hispanica* Mill. ex Münchh.

Ahornblättrige Platane

Arthybride zwischen *Platanus occidentalis*, (Amerikanische Platane) und *Platanus orientalis* (Morgenländische Platane), etwa vor 200 Jahren in England entstanden, typische, sich plattenförmig ablösende Rinde, ahornähnliche, 3-5-lappige Blätter, Fruchtstand zwei kugelige hängende Früchte.

N11 *Catalpa speciosa* Engelm. Prächtiger Trompetenbaum

Blüten lockere, weiße Rispen, innen mit zwei gelben Streifen und kleinen, purpurfarbenen Flecken, eiförmige Blätter im Gegensatz zu *Catalpa bignonioides* gerieben nicht unangenehm riechend!

M13 *Lindera benzoin* Blume Wohlriechender Fieberstrauch

Stark aromatisch duftender Strauch, Blätter verkehrt eiförmig, mit keilförmiger Basis, zugespitzt, hellgelbe Herbstfärbung, Heimat: Östliches Nordamerika.

R2, 3, 4 *Sequoiadendron giganteum* Buchholz
Kalifornischer Mammutbaum

Auffällig breite Stammbasis, dicke, sehr weiche, rotbraune, faserige Borke, graugrüne Nadeln schuppenförmig, zugespitzt, am Zweig anliegend. In seiner Heimat Kalifornien Höhen über 80 m, kann über 3000 Jahre alt werden. Der Gattungsname ehrt den Indianerhäuptling Sequoyah, der vor über 200 Jahren die Indianerschrift entwickelte.

Q1 *Magnolia acuminata* L. Gurken-Magnolie

ZURÜCK ZUM AUSGANGSPUNKT

Fagus sylvatica L. fo. *purpurea*-Allee

Blut-Buchen-Allee

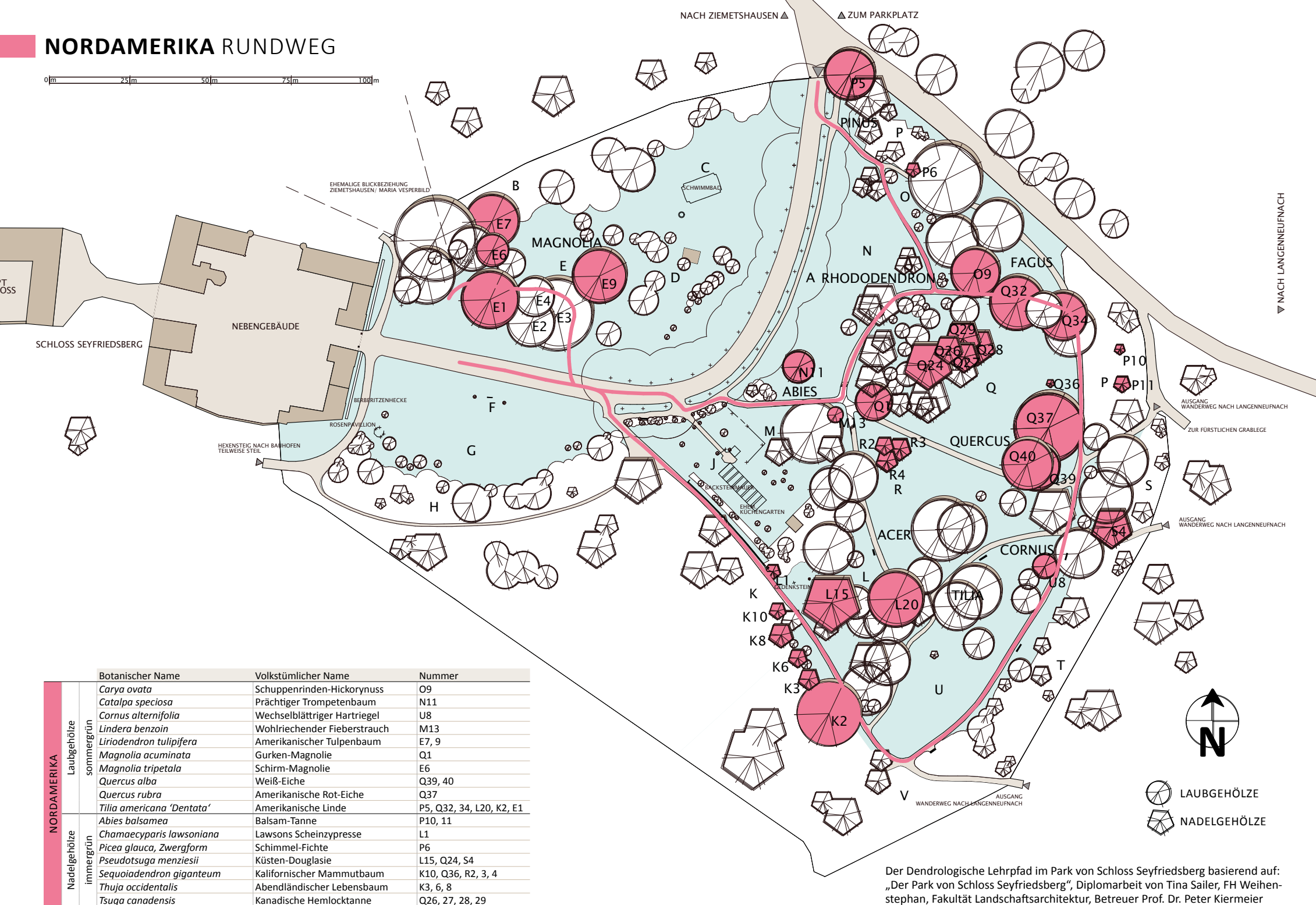


MARGARETE AMMON STIFTUNG

www.seyfriedsbergpark.de

NORDAMERIKA RUNDWEG

0m 25m 50m 75m 100m



NORDAMERIKA		Botanischer Name	Volkstümlicher Name	Nummer
Laubgehölze	sommergrün	<i>Carya ovata</i>	Schuppenrinden-Hickorynuss	O9
		<i>Catalpa speciosa</i>	Prächtiger Trompetenbaum	N11
		<i>Cornus alternifolia</i>	Wechselblättriger Hartriegel	U8
		<i>Lindera benzoin</i>	Wohlriechender Fieberstrauch	M13
		<i>Liriodendron tulipifera</i>	Amerikanischer Tulpenbaum	E7, 9
		<i>Magnolia acuminata</i>	Gurken-Magnolie	Q1
		<i>Magnolia tripetala</i>	Schirm-Magnolie	E6
		<i>Quercus alba</i>	Weiß-Eiche	Q39, 40
		<i>Quercus rubra</i>	Amerikanische Rot-Eiche	Q37
		<i>Tilia americana 'Dentata'</i>	Amerikanische Linde	P5, Q32, 34, L20, K2, E1
		<i>Abies balsamea</i>	Balsam-Tanne	P10, 11
Nadelgehölze	immergrün	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	Lawsons Scheinzypresse	L1
		<i>Picea glauca, Zwergform</i>	Schimmel-Fichte	P6
		<i>Pseudotsuga menziesii</i>	Küsten-Douglasie	L15, Q24, S4
		<i>Sequoiadendron giganteum</i>	Kalifornischer Mammutbaum	K10, Q36, R2, 3, 4
		<i>Thuja occidentalis</i>	Abendländischer Lebensbaum	K3, 6, 8
		<i>Tsuga canadensis</i>	Kanadische Hemlocktanne	Q26, 27, 28, 29

Der Dendrologische Lehrpfad im Park von Schloss Seyfriedsberg basierend auf:
 „Der Park von Schloss Seyfriedsberg“, Diplomarbeit von Tina Sailer, FH Weihenstephan, Fakultät Landschaftsarchitektur, Betreuer Prof. Dr. Peter Kiermeier